

## Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Wir blicken auf ein reich befruchtetes Jahr mit vielfältigen Herausforderungen zurück:

### **Ablösung im Präsidium der Aktion Aktivdienst**

Unser langjährige Präsident, Divisionär aD Hans Wächter, wünschte seine Ablösung anlässlich der Generalversammlung 2010. Am 13. März wählten die an der Versammlung teilnehmenden Mitglieder Oberst aD Hans Ruedi Schaffhauser zu seinem Nachfolger.

Die GV würdigte Hans Wächter für seine langjährige, engagierte Führung der Vereinigung sowie seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Schweizer Milizarme und ihres verfassungsmässigen Auftrags gemäss den Art. 2 und 58 der Bundesverfassung.

Der Dank an Hans Wächter kam mit dem Gedenk Anlass 70 Jahre Kriegsmobilmachung 1939 am 5. September 2009 und der damit verbundenen Ehrung der Aktivdienstgeneration zum Ausdruck. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied an der Generalversammlung 2010 würdigt seinen Einsatz. Das Wirken von Hans Wächter prägt die Annalen unserer Aktion Aktivdienst.

### **Engagement des Vorstands**

Der neu konstituierte Vorstand, bestehend aus vorerst 6 Mitgliedern (die vakante Funktion des Kassiers wird temporär durch den Präsidenten wahrgenommen), bearbeitete die anstehenden Geschäfte der Vereinigung in vier Sitzungen. Zusätzlich wurden verschiedene Anlässe von Partnerorganisationen besucht; ein Höhepunkt stellte die Teilnahme an der Ständeratsdebatte über den SiPoB 2010 des Bundesrats als Zuhörer am 15. Dezember 2010 dar. Diese ergab einen guten Einblick in die Parlamentsarbeit, welcher allerdings nur bedingt positiv ausfiel.

### **Zusammenarbeit mit anderen Milizorganisationen**

Im Jahr 2010 wurde die Zusammenarbeit mit wichtigen Milizorganisationen verstärkt. Darunter fallen u.a. die Schweizerische Offiziersgesellschaft, der Schweizerische Unteroffiziersverband, die Pro Militia (der Präsident Aktion Aktivdienst wurde in das Patronatskomitee aufgenommen). Unsere Aktion Aktivdienst arbeitet neu auch in der AWM (Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedensfördernde Milizarmee) mit. Hier handelt es sich um einen losen, freiwilligen Zusammenschluss von Milizorganisationen. Die AWM lädt zum Gedankenaustausch ein und versucht, für spezifische Aktionen die Kräfte zu bündeln und zum gemeinsamen Vorgehen zu bewegen. Ein solches Projekt wurde erfolgreich umgesetzt mit einer gemeinsamen Eingabe an die bürgerlichen Mitglieder des Ständerats mit dem Aufruf zur Rückweisung des SiPoB 2010 (Beratung/ Debatte vom 15.12.2010) und des Armeeberichts 2010. Die Aktion Aktivdienst war Mitunterzeichner des entsprechenden Schreibens.

### **Orientierung/Gedankenaustausch mit dem Chef der Armee**

Der CdA lädt die Milizorganisationen mehrmals im Jahr zu Aussprachen mit der Armeeführung ein. Die Aktion Aktivdienst nahm 2010 dreimal an diesen Anlässen teil.

**Hauptsorge: Zustand, Ausrüstung, Einsatzbereitschaft und Finanzmittel der Armee**

Es ist mittlerweile offenbar, dass die materielle Bereitschaft unserer Armee sich in einer bedenklichen Lage befindet. Mit den verfügbaren (Kampf)Fahrzeugen können gerade mal noch zwei Infanteriebataillone ausgerüstet werden. Zieht man die in Schulen verwendeten Fahrzeuge ab, können sechs Bataillone ausgerüstet werden. Damit aber würden die Rekrutenschulen stillgelegt!

Dank der offenen Kommunikation seitens des Chefs VBS, BR Ueli Maurer, liegen diese unhaltbaren Zustände nun offen. Diese mangelnde materielle Bereitschaft wirkt sich gravierend auf die Einsatzbereitschaft der Truppen aus, sollte eine ausserordentliche Lage den Einsatz grösserer Truppenverbände je erforderlich machen.

Zur Behebung dieser Missstände benötigt die Armee einen höheren Finanzplafond. Dieser wird dem VBS seitens des Bundesratsgremiums und des Parlaments verweigert. Im Gegenteil, seit der Operation "Runder Tisch" von BR Villiger zur Gesundung des Finanzhaushalts der Eidgenossenschaft in den Jahren 1998/99 wird das Budget VBS permanent beschnitten und als "Finanzsteinbruch" zu Gunsten anderer Departemente benutzt. Innert kurzer Zeit sind die VBS-Finanzmittel auf knapp 0,8 % des Brutto-Inlandprodukts (BIP) abgesunken. Die Verteidigungsausgaben der Schweiz liegen somit am Schluss der europäischen Länder!

**Sicherheitspolitischer Bericht 2010 (SiPolB 2010)**

Nach 10 Jahren hat sich der Bundesrat dazu durchgerungen, einen neuen SiPolB erarbeiten zu lassen, um eine aktuelle Darstellung der Gefahrenpotenziale und der Sicherheitsbedürfnisse zu erhalten. Dieser wurde unter der Federführung des VBS und der Mitarbeit praktisch aller Departemente erstellt. Die Zusammenarbeit gestaltete sich schwierig und zum Teil kontrovers. Das führte denn auch dazu, dass Entwürfe verschiedentlich vom BR-Gremium abgelehnt und zur Überarbeitung zurückgewiesen wurden.

Das schliesslich vom Bundesrat genehmigte Dokument kann als einigermaßen brauchbare Arbeits-Grundlage eingestuft werden. Eine eigentliche Landesstrategie ist daraus aber nicht ersichtlich. Die Armeebelange stellten sich dabei als kaum überwindbaren Dissensfaktor dar. Deshalb wurde beschlossen, dass das VBS dazu einen separaten Armeebericht vorzulegen habe.

Der Ständerat hat den SiPolB 2010 in seiner Debatte am 15. Dezember 2010 behandelt und vom Inhalt dieses Dokuments Kenntnis genommen. Die Beratung im Nationalrat ist für die Frühjahrs-Session 2011 eingeplant.

**Armeebericht 2010**

Dieses Dokument wurde von VBS/Armeeführung unter grossem Zeitdruck erarbeitet. Der Vorschlag an den Bundesrat enthielt eine Reduktion des Sollbestandes der Armee auf 96'000 AdA, einen Plafond von 6 Mio Diensttagen und einen Finanzbedarf von CHF 5,0 – 5,5 Mrd. pro Jahr. Das damit erfüllbare Leistungsprofil war an diese Parameter gekoppelt.

Der Bundesrat trat nicht auf diesen Vorschlag ein, sondern beschloss – im Stimmenverhältnis von sechs gegen den C VBS – einen Plafond von 80'000 AdA, mit 5 Mio Diensttagen und einem Budget von CHF 4,3 Mrd, also dem heutigen Finanzmittel-Niveau. Dieser Beschluss fusste offensichtlich auf einer Sparvorgabe des Bundesrates von rund 25 %, welche im November 2008 noch unter BR S. Schmid gefasst worden war – wenige Wochen vor dem Amtsantritt von BR U. Maurer!

**Dieser eklatante Fehlentscheid des Bundesrates rief die Milizorganisationen auf den Plan.**

Unter der Federführung der AWM entstand der im obigen Abschnitt erwähnte Brief an die bürgerlichen Mitglieder des Ständerats.

Die Vorberaterung des Armeeberichts 2010 in der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats (SiK SR) führte am 19.11.2010 dazu, beim VBS die Ausarbeitung zusätzlicher Bestandesvarianten von 60'000, (80'000), 100'000 und 120'000 AdA und den dadurch erfüllbaren Leistungsprofilen sowie dem entsprechenden Finanzbedarf.

**Sie sehen, verehrte Leserinnen/Leser, die Thematik Armeebericht 2010 wird den Haupteinsatz des Vorstandes im Jahr 2011 darstellen.**

#### **Weitere Aktivität der Aktion Aktivdienst im Jahr 2010**

Für unsere Mitglieder wurde am Samstag, 09. Oktober 2010, unter der Führung des Präsidenten eine **ganztägige militärhistorische Exkursion** durchgeführt. Nach einer breiten Einführung in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg und der spät aufgenommenen politischen Anstrengungen des Parlaments zu Gunsten der militärischen Aufrüstung unserer Milizarmee, wurden im unteren Aaretal und dem Wasserschloss verschiedene Verteidigungsbauten besichtigt: Infanteriewerk Felsenau (Pzaw Anlage), Centurionturm Pzaw-Bunker Roost (1990er Jahre) sowie das im Truppenbau 1939/40 erstellte Artilleriewerk Besserstein auf dem Villiger Geissberg.

Das Mittagessen wurde im Bistro des Schweizerischen Militärmuseums in Full serviert. Dieses liess genügend Zeit für Gespräche und Austausch von Erinnerungen.

Am Nachmittag folgte dann die Besichtigung der Museumsbauten. Das Schwergewicht lag dabei auf der im April 2010 neu eröffneten grossen "Divisionär Fred Heer-Halle" (Ausstellungsfläche 100 x 30 m), mit der imposanten Panzer-, Geschütz- und Lastwagen-Sammlung, sowie zwei original nachgebauten Unterständen von 1940 der französischen Armee und der deutschen Wehrmacht – beide vollständig ausgerüstet mit Waffen und Ausrüstung.

#### **AKTION AKTIVDIENST**



Oberst aD Hans Ruedi Schaffhauser